

**Gemeinderatsitzung am 24.07.2023**  
**Pressebericht**

**1. Erstmalige Herstellung der Wiesenstraße – Ortstermin, weitere Vorgehensweise in der Planung, Bildung einer Abrechnungseinheit**

In der Juni-Sitzung diskutierte der Gemeinderat bereits über die vom Planungsbüro LKP+ vorgestellten Varianten zum Ausbau der Wiesenstraße. Es wurde vereinbart, die Planungen vor Ort mit den Anliegern zu besprechen. Herr Matheisl vom Planungsbüro LKP+ erörterte vor Ort die beiden Varianten mit einer Ausbaubreite von 5,50 m oder alternativ 3,80 m als „Unechte Einbahnstraße“. Hierbei ist eine Zufahrt von der Landesstraße in die Wiesenstraße nicht mehr möglich, nur innerhalb der Straße wird noch Begegnungsverkehr zugelassen. Eine Durchfahrt von der Bachstraße durch die Wiesenstraße in die Landesstraße würde aber weiter möglich sein. Vor Ort konnten sich die Anwohner anhand der angebrachten Markierungen ein Bild davon machen, wie sich die unterschiedlichen Breiten darstellen. Die Kosten beider Varianten unterscheiden sich nur unwesentlich, da lediglich beim Asphalt gespart werden kann. Unterbau, Randbefestigungen usw. müssen immer im gleichen Umfang hergestellt werden. Die Fragen der Anlieger werden von Herrn Matheisl beantwortet. Hierbei ging es v.a. um die geplanten Schleppkurven, die Zahl der vorgesehenen Straßenlaternen, den Ausbau der Einmündung in die Bachstraße, die geplante Bauzeit und den Baustart. Final wurde festgestellt, dass sich die Anlieger mehrheitlich für eine Kombination der beiden vorgestellten Ausbauvarianten aussprechen. Die Straße in Ost-West-Richtung sollte auf 5,50 m Breite ausgebaut werden, die Stichstraßen dagegen nur auf 3,80 m Breite. Mit der „Unechten Einbahnstraße“ könnten sich die Anwohner sehr gut arrangieren.

Der Gemeinderat diskutiert dann in öffentlicher Sitzung im Rathaus über die weitere Vorgehensweise der Planung und beschließt mehrheitlich dem Wunsch der Anlieger auf eine „Unechte Einbahnstraße“ sowie unterschiedlichen Ausbaubreiten der Ost-West und Nord-Süd-Verbindung zu entsprechen. Das Ing. Büro LKP+ wird mit der weiteren Planung beauftragt.

Weiter befasst sich das Gremium im Zusammenhang mit dem Ausbau der Wiesenstraße mit der Bildung der Abschnitte für die Erschließungsbeiträge sowie der Bildung einer Abrechnungseinheit. Der Gemeinderat folgt bei seiner Entscheidung dem Vorschlag der Verwaltung bezüglich der Abschnittsbildung (s. Plan). Weiter stimmt der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung zu für das gesamte Erschließungsgebiet eine Abrechnungseinheit zu bilden. Dies führt dazu, dass die Erschließungskosten innerhalb des Gebietes gleichmäßig auf die Anlieger verteilt werden (durchgehend einheitlicher Preis pro qm Grundstücksfläche).

## **2. Sanierung der Zufahrt zur Kläranlage - Vergabe**

Im Mai fasste der Gemeinderat den Ausschreibungsbeschluss für die Arbeiten zur Sanierung der Zufahrt zur Kläranlage. Die Ausschreibung brachte insgesamt sechs Angebote. Günstigster Bieter ist die Firma Gebrüder Eichele aus Untergröningen zum Angebotspreis von 183.896,47 Euro. Von diesen Gesamtkosten hat die Gemeinde Böbingen anteilig 75.899,75 Euro zu tragen. Den Rest übernimmt die Gemeinde Iggingen. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Gebrüder Eichele.

## **3. Oberlin Kindergarten – Sanierung der Außenanlagen**

Landschaftsarchitektin Bombera hat im Auftrag der Gemeinde die Planung für die Außenanlagen auf der Südseite des Oberlin Kindergartens übernommen. Der Wunsch der Erzieherinnen ist eine befestigte Fläche, da die vorhandenen Grünflächen nur noch spärlich bewachsen sind und der Boden in diesem Bereich durch die Fahrzeuge der Kinder stark verdichtet ist. Frau Bombera hat zwei Varianten ausgearbeitet, die Erzieherinnen favorisieren Variante 1, eine Pflasterung der Fläche mit wasserdurchlässigem Pflasterbelag, sofern der Untergrund dies zulässt. Eine weitere Fläche zwischen Gebäude und Sandkasten soll ebenfalls befestigt werden. Zusätzlich ist noch ein Baum als Ersatz für einen bestehenden Baum, der eine Schräglage aufweist, vorgesehen. Die Gesamtkosten für die Sanierung beziffert Frau Bombera auf ca. 29.500 Euro.

Der Gemeinderat stimmt der Sanierung der Außenanlagen, wie von Frau Bombera vorgeschlagen, zu. Allerdings soll der vorhandene Baum erhalten werden. Die Maßnahmen sollen noch im Jahr 2023 ausgeschrieben und begonnen werden.

## **4. Oberlin Kindergarten – Dachsanierung**

Seit dem Wassereintritt beim Zeltdach im November letzten Jahres befassen sich Architekt Schmid, die Flaschnerei Waldenmaier und der Gemeinderat mit möglichen Lösungen für eine Sanierung. Ein Bauphysiker wurde noch hinzugezogen. Auch dieser bestätigte, dass nur bei komplettem Rückbau der vorhandenen Dach- und Wandkonstruktion bis auf die Fertigfußbodenhöhe eine dampfdichte Ausführung der Arbeiten möglich ist. Architekt Schmid erläutert den Ausführungsvorschlag der Sanierungsarbeiten im Dach- und Wandbereich. Er schätzt die Kosten auf ca. 90.000 Euro. Der Gemeinderat diskutiert den Vorschlag kontrovers. Der Antrag auf Ausführung der Sanierungsmaßnahmen, wie von Architekt Schmid vorgeschlagen, wird mehrheitlich abgelehnt. Der Gegenantrag von GR Gold, die Planungen bezüglich der Komplettsanierung im Moment nicht weiter zu verfolgen und im Falle von weiteren Undichtigkeiten diese, wie bisher zu flicken wird mehrheitlich angenommen.

## **5. Mittagessen in Kindergärten und Schule – Preisanpassung ab dem Schuljahr 2023/2024**

Die Metzgerei Widmann hat die Gemeinde darüber informiert, dass aufgrund steigender Preise für Lebensmittel und Energie die Abgabepreise für die Mittagessen in Schule und Kindergärten angepasst werden müssen. Bisher bezahlte die Gemeinde pro Kindergartenessen einen Preis von 3,84 Euro und pro Schulessen 4,16 Euro. Die Metzgerei Widmann wird die Preise ab 01.08.2023 auf 4,16 Euro für die Kindergärten und 4,48 Euro für die Schule erhöhen. Bisher bezahlen die Eltern einen Eigenanteil pro Kindergartenessen in Höhe von 3,30 Euro und in der Schule von 3,50 Euro. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat eine kos-

tendeckende Erhöhung vor. Dies wird ausführlich diskutiert. Das Gremium stimmt den neuen Preisen der Metzgerei Widmann für die Essenslieferung ab 01.08.2023 zu. Weiter beschließt der Gemeinderat eine Erhöhung der Elternbeiträge für das Essen in den Kindergärten auf 3,80 Euro und in der Schule auf 4,00 Euro pro Essen. Die Verwaltung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Kinder aus Familien, die Sozialleistungen beziehen oder infolge geringem Einkommen Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten die Kosten für das gemeinschaftliche Mittagessen ihrer Kinder über Leistungen für Bildung und Teilhabe auf Antrag vollständig bezahlt bekommen.

## **6. Feststellung Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Böbingen an der Rems**

Zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres muss die Gemeinde einen Jahresabschluss aufstellen. Im Jahresabschluss müssen sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sein. Herr Mayer, Kämmerer der Gemeinde, erläutert dem Gemeinderat den Jahresabschluss 2021. Dieser weist folgende Zahlen auf:

### 1. Ergebnisrechnung:

Ordentliches Ergebnis:	497.844,76 Euro
Sonderergebnis:	23.183,04 Euro
Gesamtergebnis:	521.027,80 Euro

### 2. Finanzrechnung

Zahlungsmittelüberschuss:	1.897.188,96 Euro
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit:	1.347.566,12 Euro
Finanzierungsmittelüberschuss:	549.622,84 Euro
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln:	3.597.604,73 Euro
Endbestand an Zahlungsmitteln:	4.110.076,48 Euro

### 3. Bilanz:

Gesamtbetrag der Aktivseite:	62.661.020,70 Euro
Gesamtbetrag der Passivseite:	62.661.020,70 Euro

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2021 wie vorgelegt fest.

## **7. Bekanntgaben, Verschiedenes**

Bürgermeister Stempfle informiert über die Fusion der SDT.Net Aalen mit der Firma TNG GmbH, Kiel.